

Gebrauchs- und Montageanweisung



Gefrierschrank F 5122 Ui

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

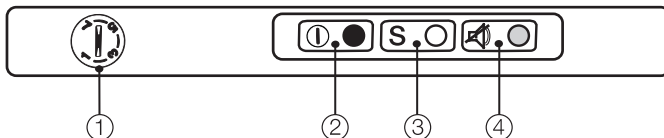
M.-Nr. 09 387 830

Inhalt

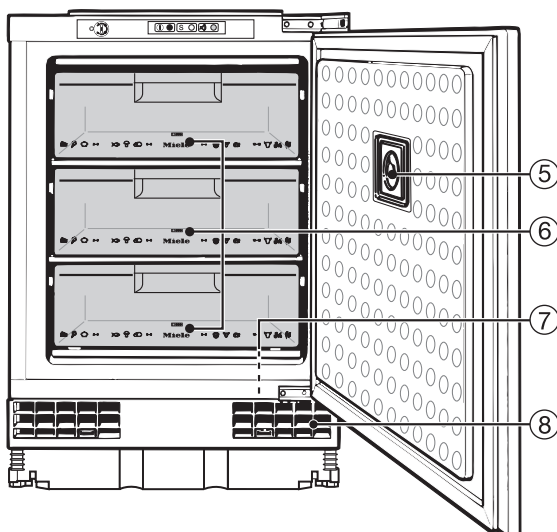
Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Wie können Sie Energie sparen?	14
Gerät ein- und ausschalten	16
Bei längerer Abwesenheit	16
Die richtige Temperatur	17
Temperatur einstellen	17
Temperaturanzeige	18
Tonwarner	19
Warnsystem einschalten	19
Temperaturalarm	19
Warnton vorzeitig ausschalten.	19
SuperFrost verwenden	20
SuperFrost ausschalten	20
Gefrieren und Lagern	21
Maximales Gefriervermögen	21
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?.	21
Fertige Tiefkühlkost einlagern	21
Lebensmittel selbst einfrieren	22
Vor dem Einfrieren beachten	22
Verpacken.	22
Einlegen	23
Gefrierkalender	23
Auftauen von Gefriergut.	23
Eiswürfel bereiten	24
Schnellkühlen von Getränken	24
Kälte-Akku verwenden.	24
Abtauen	25
Reinigen	27
Innenraum, Zubehör	27
Be- und Entlüftungsquerschnitte	28
Türdichtung	28
Was tun, wenn . . . ?	29
Ursachen von Geräuschen	31

Kundendienst/Garantie	32
Garantiezeit und Garantiebedingungen	32
Informationen für Prüfinstitute	33
Elektroanschluss	34
Montagehinweise	35
Aufstellen des Gerätes	35
Klimaklasse	35
Be- und Entlüftung	36
Vor dem Geräteeinbau	36
Einbaumaße	37
Türanschlag wechseln	38
Gerät unterbauen	39
Gewicht der Möbeltür	39
Gerät unterbauen	39
Sockelblende montieren	41
Möbeltür montieren	43
Bohrbild bei Kassettentüren	43
Möbeltür ausrichten	44

Gerätebeschreibung



- ① Temperaturregler
- ② Ein-/Aus-Taste mit Kontrollleuchte
- ③ SuperFrost-Taste mit Kontrollleuchte
- ④ Tonwarner-Aus-Taste mit Kontrollleuchte



- ⑤ Temperaturanzeige
- ⑥ Gefrierschubladen mit Gefrierkalender
- ⑦ Zusätzliches Lagerfach (z. B. zur Aufbewahrung der Kälteakkus)
- ⑧ Be- und Entlüftungsgitter

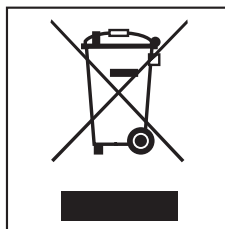
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

► Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiskwürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!

► Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Entsorgung Ihres Altgerätes

► Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- Abknicken von Rohrleitungen,
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes min- destens einmal im Jahr ent- stauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur- Einstellung	Gefrierzone -18 °C	Je tiefer die eingestellte Ge- frierzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch!

Wie können Sie Energie sparen?

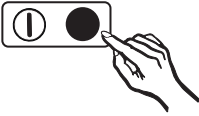
	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Gerät einschalten

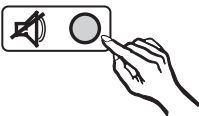


- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste herein.

Die Kontrollleuchten der Ein-/Aus-Taste und der Tonwarner-Aus-Taste leuchten. Ein Warnton ertönt, das Gerät beginnt zu kühlen.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen. Legen Sie erst Lebensmittel in das Gerät, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18°C).

Warnton ausschalten



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste hinein.

Der Warnton verstummt. Die Kontrollleuchte leuchtet so lange, bis der eingestellte Temperaturbereich erreicht ist.

Kälte-Akku

Legen Sie die Kälte-Akkus in das Gerät. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit können die Kälte-Akkus ihre maximale Kühlleistung erbringen.

Gerät ausschalten

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste heraus.

Alle Kontrollleuchten erlöschen, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie das Gerät ab und reinigen Sie es, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Gerätetür Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
 - je mehr Lebensmittel gelagert werden,
 - je mehr frische Lebensmittel eingefroren werden,
 - je höher die Raumtemperatur ist.
- Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Temperaturregler einstellen.



- Drehen Sie den Temperaturregler mit einer Münze nach rechts auf die gewünschte Einstellung.

Den Temperaturregler nicht weiter als bis zum Anschlag drehen, sonst wird er beschädigt.

Die Temperatur können Sie stufenlos einstellen. Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Bei einer durchschnittlichen Einlagerungsmenge empfehlen wir eine Einstellung von **3 bis 5**. Kontrollieren Sie jedoch regelmäßig die Temperatur im Gerät.

Die richtige Temperatur

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige an der Innenseite der Gerätetür zeigt unabhängig vom Stromnetz, ob die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.

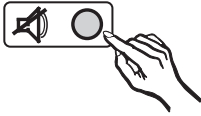
Eine Temperatur wärmer als -18 °C ist unbedenklich

- bei Inbetriebnahme des Gerätes,
- wenn die Gerätetür einmal länger geöffnet bleibt, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Gefriergut,
- wenn Sie frische Lebensmittel einfrieren.

Ist die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigen kann.

Warnsystem einschalten



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste heraus, um das Warnsystem einzuschalten.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton. Gleichzeitig geht die Kontrollleuchte der Tonwarner-Aus-Taste an. Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der Einstellung am Temperaturregler.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Gerät gerade eingeschaltet haben,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren,
- nach einem Stromausfall.

Sobald der eingestellte Temperaturbereich in der Gefrierzone wieder erreicht ist, verstummt der Warnton, und die Kontrollleuchte der Tonwarner-Aus-Taste erlischt.

Warnton vorzeitig ausschalten

- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste hinein.

Der Warnton verstummt. Die Kontrollleuchte der Tonwarner-Aus-Taste erlischt erst, wenn der eingestellte Temperaturbereich erreicht ist.

Sobald auch die Kontrollleuchte erlischt, schalten Sie das Warnsystem wieder ein, damit Sie rechtzeitig gewarnt werden, falls die Temperatur im Gerät zu stark ansteigt.

SuperFrost verwenden

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, sollten Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

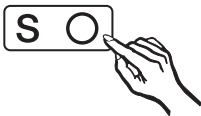
Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **4 - 6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, muss **24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



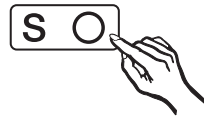
- Drücken Sie die SuperFrost-Taste hinein, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich nach ca. 56 Stunden automatisch ab. Das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald Sie die Lebensmittel eingelegt haben.



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste heraus, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Achten Sie darauf, dass alle Gefrierschubladen bis zum Anschlag eingeschoben sind. Das ist für eine einwandfreie Luftzirkulation im Gerät wichtig!

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Sie können maximal 12 kg Lebensmittel in 24 Stunden gleichzeitig auf den Kälteerzeugern einfrieren. Beim Einfrieren in den Gefrierschubladen verringert sich die maximale Menge geringfügig.

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

■ Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.

■ Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur fri-sche und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speiseres-te, Eigelb, Eiweiß und viele Fertigge-richte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radies-chen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnai-se, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blan-chiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 - 3 Minu-ten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen las-sen, um ein Antauen der bereits ge-frorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

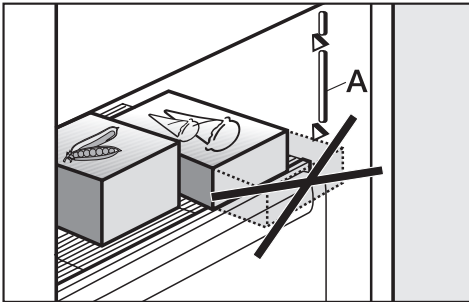
- Drücken Sie die Luft aus der Verpa-ckung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Poly-ethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Einlegen

Die Lebensmittel können überall in der Gefrierzone eingefroren werden. Größere Mengen sollten direkt auf die Kälteerzeuger gelegt werden, da dort die Lebensmittel besonders schnell und somit schonend eingefroren werden. Dazu ein oder mehrere Gefrierschubladen herausnehmen.



Die Lebensmittel dürfen nicht über die Stapelgrenze (A) hinaus eingelagert werden, da sonst eine einwandfreie Luftzirkulation nicht mehr gewährleistet ist.

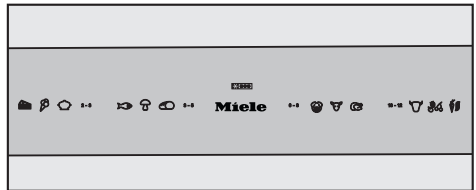
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen oder auf die Kälteerzeuger des Gerätes, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht auftauen.

Gefrierkalender

Der Gefrierkalender auf der Gefrierschublade zeigt in Monaten die übliche Lagerzeit für unterschiedliche Lebensmittelarten an, wenn sie frisch eingefroren wurden.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.



2 - 3 Monate:
Kuchen, Eis, Eintopf

3 - 5 Monate:
Fisch, Pilze, Brot

6 - 8 Monate:
Schweinefleisch, Kalb, Geflügel

10 - 12 Monate:
Rind, Obst, Gemüse

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Gefrieren und Lagern

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

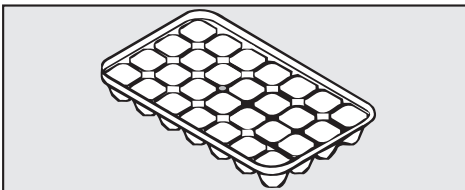
Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei Vierteln mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Schublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Sollten Sie Getränkeflaschen zum Schnellkühlen in das Gerät gelegt haben, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus, da die Flaschen sonst platzen!

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone.

Legen Sie den Kälte-Akku in das Gerät. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall legen Sie den Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut, um die größtmögliche Lagerzeit nutzen zu können.

Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerten und frischen Lebensmitteln, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Den Kälte-Akku können Sie auch dazu verwenden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Durch den normalen Betrieb bilden sich in der Gefrierzone im Laufe der Zeit Reif und Eis. Dadurch verschlechtert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Tauen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich stellenweise eine maximal 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat. Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert.

Vor dem Abtauen

- Schalten Sie ca. 4 Stunden vor dem Abtauen die Funktion SuperFrost ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und legen Sie den Kälte-Akku auf die Lebensmittel. Wickeln Sie das Gefriergut in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein, und bewahren Sie es an einem kühlen Ort auf, bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie alle Gefrierschubladen bis auf die unterste aus dem Gerät.

Die unterste Gefrierschublade soll das Tauwasser auffangen!

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

- Schalten Sie das Gerät mit der Ein-/Aus-Taste aus.

Die Kontrollleuchte der Ein-/Aus-Taste erlischt.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.

- Lassen Sie die Gerätetür offen.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie zwei Töpfe auf Topfuntersetzern mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gerät stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Abtauen

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

Nach dem Abtauen

- Nehmen Sie die unterste Gefrierschublade aus dem Gerät und entleeren Sie sie.
- Saugen Sie das restliche Tauwasser im Gerät mit einem Schwamm oder Tuch auf.
- Reinigen Sie das Gerät und trocknen Sie es.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es mit der Ein-/Aus-Taste ein.
Die Kontrollleuchte geht an.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
Die Kontrollleuchte geht an.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost nach ca. 15 Minuten wieder aus.
Die Kontrollleuchte erlischt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie das Gefriergut aus dem Gerät und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie die Gefrierschubladen zur Reinigung heraus.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät mindestens einmal im Monat.
- Reinigen Sie das Gerät mit lauwar-men Wasser und etwas Handspülmit-tel.
Spülen Sie alle Teile von Hand, nicht in der Spülmaschine.
- Wischen Sie den Innenraum nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.

Reinigen

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Das Lüftungsgitter im Sockel kann zur Reinigung abgenommen werden:

- Drücken Sie die Klammern in den Lüftungsöffnungen nach oben und ziehen Sie das Lüftungsgitter gleichzeitig nach vorne hin ab.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

Nach dem Reinigen

- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es mit der Ein-/Aus-Taste ein.
Die Kontrollleuchte geht an.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
Die Kontrollleuchte geht an.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost wieder aus.
Die Kontrollleuchte erlischt.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Überprüfen Sie die Einstellung des Temperaturreglers.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

. . . sich die Gerätetür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

Das ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Temperatur im Gerät zu kalt ist?

- Stellen Sie den Temperaturregler auf eine kleinere Einstellung.
- Die Funktion SuperFrost wurde vergessen auszuschalten. Die Kontrollleuchte ist an.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer des Kompressors zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugestellt oder staubig sind.
- Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetür richtig schließen lässt.
- Sehen Sie nach, ob die Gefrierzone eine stärkere Reifschicht hat. Trifft dies zu, tauen Sie das Gerät ab.

. . . der Warnton ertönt und die Kontrollleuchte der Tonwarner-Aus-Taste an ist?

Die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der Einstellung des Temperaturreglers zu warm, weil

- die Gerätetür häufig geöffnet wurde.
- eine große Menge Lebensmittel frisch eingefroren wurde.
- ein längerer Stromausfall war.
- die Be- und Entlüftungsquerschnitte verdeckt wurden.

Wenn der Alarmzustand beendet ist, erlischt die Kontrollleuchte der Tonwarner-Aus-Taste, der Warnton verstummt.

Was tun, wenn . . . ?

. . . die Kontrollleuchte der Ein-/Aus-Taste nicht leuchtet?

- Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste angeht. Leuchtet diese, so ist die Kontrollleuchte der Ein-/Aus-Taste defekt. Rufen Sie den Kundendienst an.
- Leuchtet die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste ebenfalls nicht, dann prüfen Sie
 - ob der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
 - ob die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist. Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Sicherung nicht eingeschaltet bleibt.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte nicht leuchtet, der Kompressor aber läuft?

- Die Kontrollleuchte ist defekt. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

. . . die Gefrierzone eine dickere Eisschicht hat?

- Prüfen Sie, ob sich die Tür des Gerätes richtig schließen lässt.
- Tauen Sie das Gerät ab, und reinigen Sie es.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler

oder

- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellen des Gerätes

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Aufstellen des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit

kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Gerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Gerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.

Bitte stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdeckt wurden und das Gerät, wie beschrieben, aufgestellt wurde.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Montagehinweise

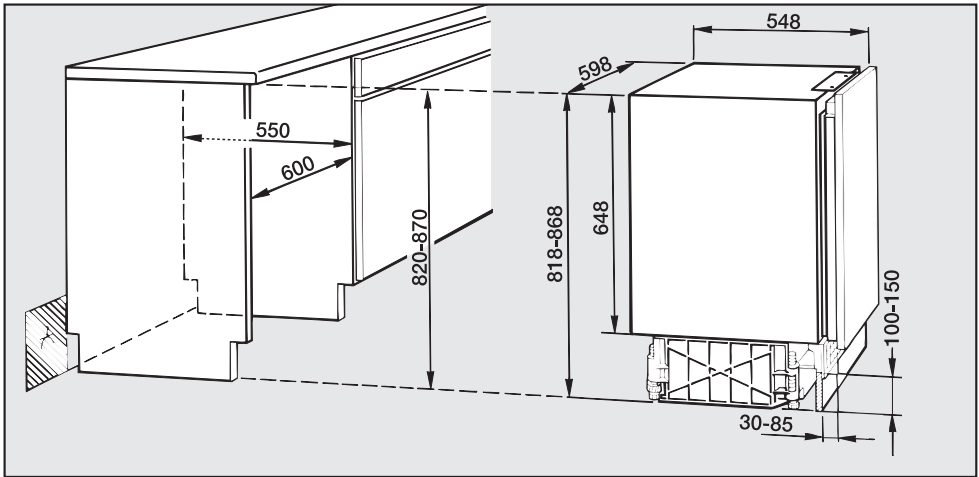
Be- und Entlüftung

Die Be- und Entlüftung erfolgt über das Lüftungsgitter im Sockel des Gerätes.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte am Gerät dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Vor dem Geräteeinbau

- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.



Bei einer **Unterbauhöhe von 820 mm** kann die Sockelblende **100 – 170 mm** hoch sein.

Bei einer Höhe von genau 100 mm kann die Sockelblende unverändert montiert werden.

Bei einer Höhe von > 100 mm muss die Sockelblende für die Be- und Entlüftung ausgeschnitten werden (siehe Kapitel "Gerät unterbauen").

Eine **Unterbauhöhe von 870 mm** wird durch das Verstellen der Schraubfüße erreicht. Dadurch erhöht sich der Sockel und in diesem Fall kann die Sockelblende **150 – 220 mm** hoch sein. Bei einer Höhe von genau 150 mm kann die Sockelblende unverändert montiert werden.

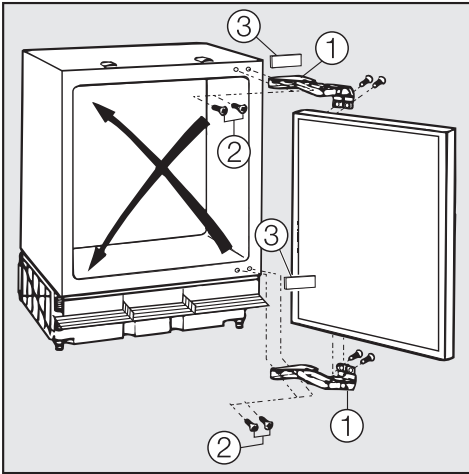
Bei einer Höhe von > 150 mm muss die Sockelblende für die Be- und Entlüftung ausgeschnitten werden (siehe Kapitel "Gerät unterbauen").

Zum Einbau des Gerätes wird nur eine Frontplatte benötigt. Bei Montage des Gerätes am Ende der Küchenzeile kann je nach Einbauverhältnissen zusätzlich eine Seitenverkleidung notwendig sein.

Für die Lage der Steckdose (⚡) empfehlen wir eine frei zugängliche Stelle, am besten seitlich außerhalb des Gerätebereiches.

Türanschlag wechseln

Bevor Sie das Gerät einbauen, müssen Sie festlegen, zu welcher Seite die Gerätetür geöffnet werden soll. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.



- Schrauben Sie die Scharniere ① am Gerät und an der Gerätetür ab.
- Drehen Sie die Schrauben ② leicht in die Gegenseite.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal auf der Gerätetür um, und schrauben Sie sie auf der Gerätetür fest.
- Hängen Sie die Gerätetür auf die vormontierten Schrauben ②, und ziehen Sie die Schrauben fest.
- Setzen Sie die beiliegenden Abdeckplättchen ③ in die freigewordenen Löcher.

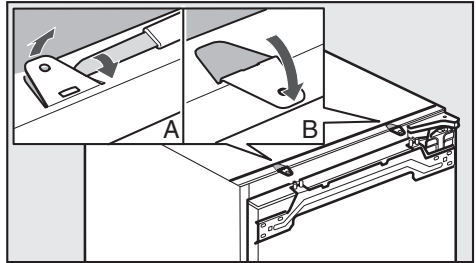
Gewicht der Möbeltür

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

Gerät	maximales Gewicht der Möbeltür in kg
F 5122 Ui	19 kg

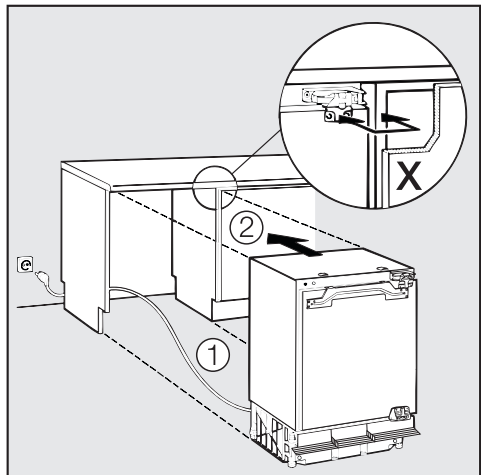
Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen!

Gerät vorbereiten



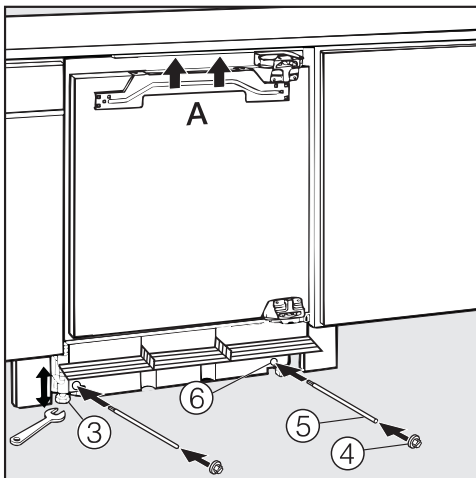
- Biegen Sie die beiden Befestigungslaschen an der Geräteoberseite so weit es geht nach vorne.

Gerät unterbauen



- Verlegen Sie das Netzanschlusskabel ① so, dass nach dem Einbau der elektrische Anschluss leicht vorgenommen werden kann.
- Schieben Sie das Gerät so weit in die Nische ②, bis die Scharniervorderkante mit der Möbelvorderkante bündig ist (Einzelheit X). Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

Gerät unterbauen

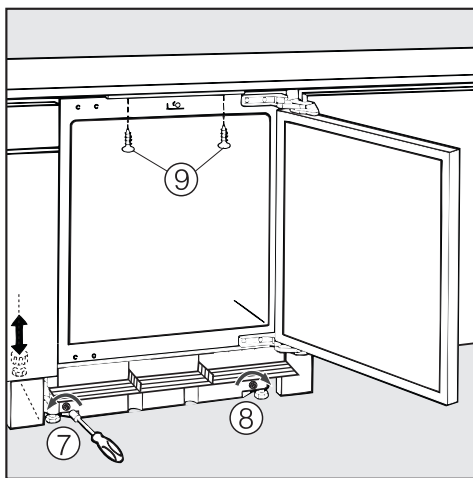


Richten Sie das Gerät nun über die vorderen und hinteren Stellfüße aus, bis die Oberseite des Gerätes an der Arbeitsplatte anliegt (**A**):

- Die beiden **vorderen Stellfüße** ③ drehen Sie hoch, indem Sie sie jeweils mit Hilfe eines Gabelschlüssels nach **links** drehen.

Um die **hinteren Stellfüße** hochdrehen zu können,

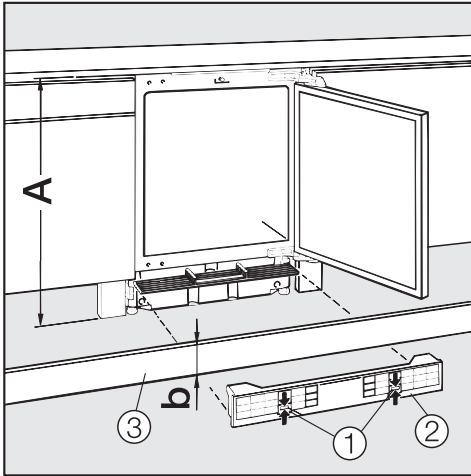
- stecken Sie zunächst die beiliegenden Bolzen ④ auf die Führungsstangen ⑤ und führen Sie die Führungsstangen jeweils in die Öffnung ⑥ auf der Vorderseite.



- Den **hinteren linken Stellfuß** drehen Sie hoch, indem Sie den eingeführten Bolzen mit Hilfe eines Schraubendrehers nach **links** drehen ⑦.
- Den **hinteren rechten Stellfuß** drehen Sie hoch, indem Sie den eingeführten Bolzen mit Hilfe eines Schraubendrehers nach **rechts** drehen ⑧.
- Schrauben Sie das Gerät mit den beiliegenden Senkkopfschrauben ⑨ an der Arbeitsplatte fest.

Sockelblende montieren

Für eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist es wichtig, dass nur das Original-Lüftungsgitter montiert wird.



- Nehmen Sie das Lüftungsgitter ② ab, dazu die die Klammern ① in den Lüftungsöffnungen nach oben drücken und gleichzeitig das Lüftungsgitter nach vorne abziehen.

Bedingungen, bei denen die Sockelblende ③ unverändert montiert werden kann:

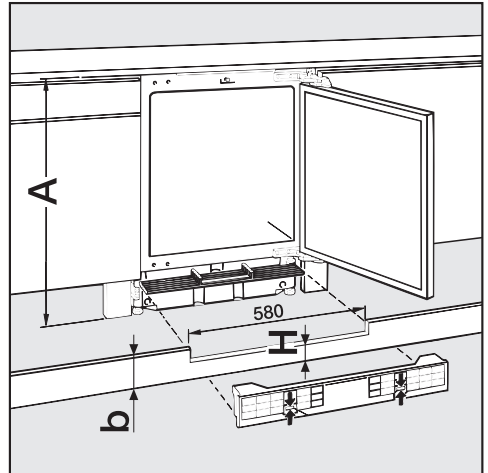
Die Sockelblende kann bei folgenden Maßen unverändert montiert werden:

Unterbauhöhe A [mm]	Höhe Sockel- blende b [mm]
820	100
870	150

Bedingungen, bei denen die Sockelblende in der Höhe gekürzt werden muss:

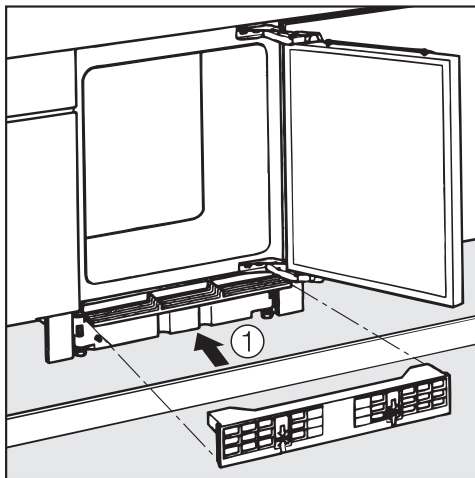
Die Sockelblende muss bei einer Unterbauhöhe von **A = 820 mm** und einer Sockelblendenhöhe von **b größer 100 mm** ausgeschnitten werden.

Das trifft auch bei einer Unterbauhöhe von **A = 870 mm** und einer Sockelblendenhöhe von **b größer 150 mm** zu.

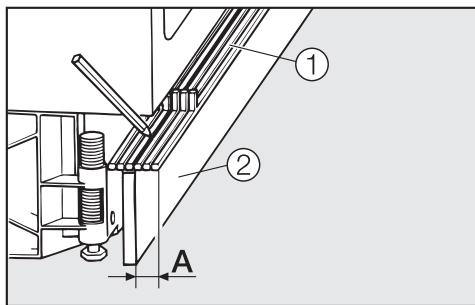


Unterbauhöhe A [mm]	Maß H [mm]
820	100
870	150

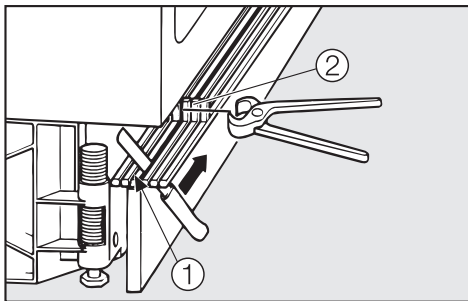
Gerät unterbauen



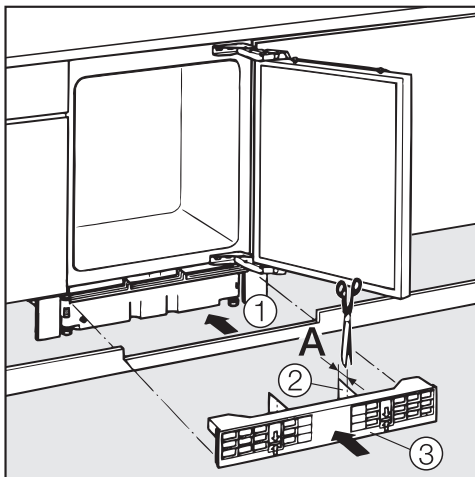
- Legen Sie die Sockelblende an die Küchenzeile an ①.



- Zeichnen Sie den überstehenden Teil **A** der Lüftungsgitter-Konsole ① mit einem Bleistift an, und nehmen Sie die Sockelblende ② wieder ab.
- Schneiden Sie den überstehenden Teil **A** an der Lüftungsgitter-Konsole ab.



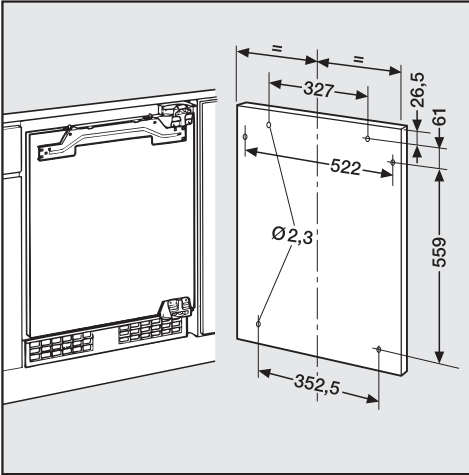
- Ist die Abscheidrinne nicht mit der Vorderkante der Sockelblende in Deckung, verwenden Sie die weiter hinten liegende Abscheidrinne ①.
- Trennen Sie die senkrechten Rippen ② mit einer Zange ab.



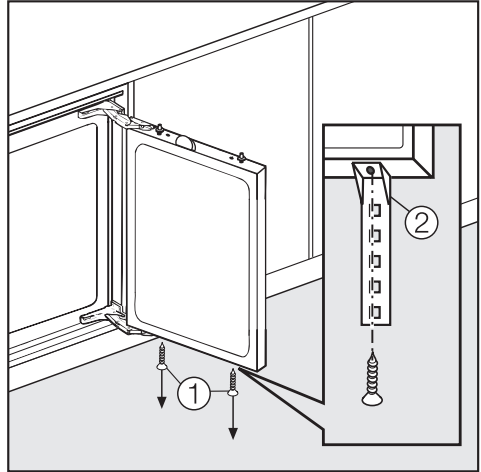
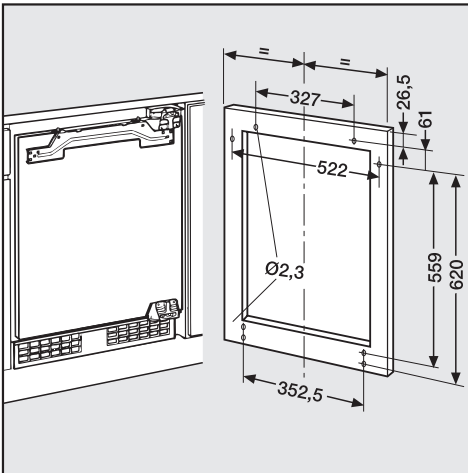
- Kürzen Sie am Lüftungsgitter die Stege ② ebenfalls um das Maß A (= Überstand der Lüftungsgitter-Konsole).
- Befestigen Sie die Sockelblende an der Küchenzeile ①.
- Schieben Sie das Lüftungsgitter auf die Konsole ③.

Möbeltür montieren

Wenn in der Frontplatte keine Löcher vorgebohrt sind, können diese gemäß der folgenden Abbildung gebohrt werden:

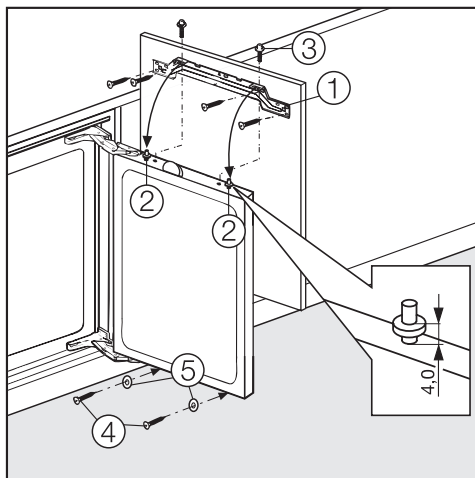


Bohrbild bei Kassettentüren



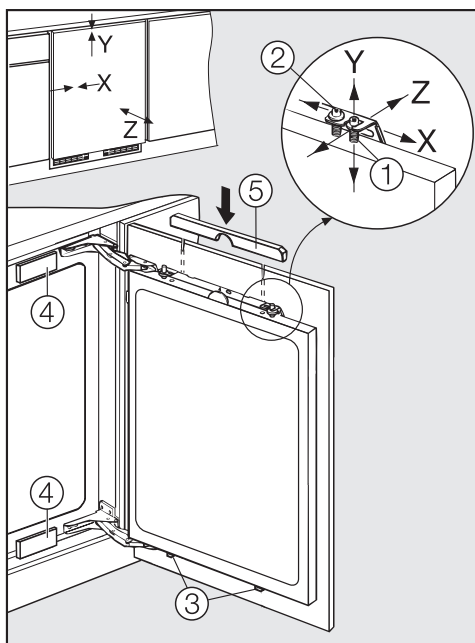
- Drehen Sie die beiden Schrauben ① an der Unterseite der Gerätetür heraus.
- Befestigen Sie mit den Schrauben die beiden Winkel ② an der Unterseite der Gerätetür. Die Winkel müssen mit der Außenseite der Gerätetür bündig sein.
- Kürzen Sie die Winkel je nach Türlänge.

Gerät unterbauen



- Schrauben Sie die Justierleiste ① von der Gerätetür ab und schrauben Sie sie mit den beiliegenden Senkkopfschrauben auf die Möbeltür.
- Drehen Sie die Justierschrauben ② an der Gerätetür so weit heraus, dass ein Abstand von 4 mm entsteht (siehe Einzelheit).
- Hängen Sie die Möbeltür mit der Justierleiste auf die Justierschrauben ②.
- Sichern Sie die Möbeltür oben mit den Schrauben ③.
- Befestigen Sie die Möbeltür unten mit den beiliegenden Schrauben ④, die Sie durch die Winkel drehen. Verwenden Sie dazu die beiliegenden Unterscheiben ⑤.

Möbeltür ausrichten



- Richten Sie die Möbeltür nach den nebenstehenden Möbeln aus:
 - Den **Höhenausgleich Y** erreichen Sie durch Drehen der oberen Justierschrauben ①.
 - Den **Seitenausgleich X** erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür.
 - Den **Tiefenausgleich Z** erreichen Sie durch leichtes Ziehen oder Drücken der Möbeltür.
- Drehen Sie zuerst die oberen Justierschrauben ① und ② fest, danach die unteren Schrauben ③.
- Schieben Sie die beiliegenden Abdeckungen ④ und ⑤ auf.

**Deutschland:****Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com